



ⓧ In Kürze erscheint:

Die da Gehnsucht tragen ...

Dichtungen

von

Marie Sauer.

100 Seiten in Geschenkbund.

M. 1.50 ord., M. 1.10 netto,
M. 1.— bar.

7 6 Expl. M. 6.50.

Einmal 2 Probeex. für M. 1.75.

Nur starkes, eigenes Erleben, das in selbstgewählter Form sich ausspricht, das ein innerliches Müßen kündigt, hat Aussicht, in dem wirren Getöse des Alltagslebens gehört zu werden. Solches Eigene, Persönliche trägt in sich die Dichterin Marie Sauer.

Bisher ist Marie Sauer durch ein kleines Gedichtbuch „Aus eiserner Zeit 1914“ nur einem engen Kreise bekannt geworden. Diesem begnadeten Talent nun den Weg in die weitere Öffentlichkeit bahnen zu dürfen, gereicht dem Verlage, zu besonderer Genugtuung.

Möchten viele sich an den reichen Gaben erfreuen und erquicken!

Bitte helfen Sie mir dem feinen Buche einen vollen Erfolg zu verschaffen.

C. Biermann,
Verlag,
Barmen.

Soeben erschien: ⓧ
**Die Arbeit im Lichte
der Heiligen Schrift.**

Von einem Arbeiter.

1 M. ord., 75 J no., 67 J bar.
Genau an die Heilige Schrift sich haltend, schildert hier der Verfasser unsere irdische Arbeit.

Das Lied der Lieder.

Herausgeg. von L. S.

1 M. ord., 75 J no., 67 J bar.
Eine neue begeisterte Auslegung von 1. Kor. 13.

**Der Toten
Auferstehung.**

Herausgeg. von L. S.

35 J ord., 26 J no., 23 J bar.
Ein Wort des Trostes für die, welche der Krieg in Trauer gebracht hat.

Drei Schriften eines Arbeiters, die ich zur Vorlage in allen ernst gerichteten Kreisen dringend empfehle. Das letzte Schriftchen eignet sich besonders für alle Hinterbliebenen unserer Gefallenen.

Ich bitte zu verlangen.

A. Sonnenschein
Marburg i. H.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

**Mit den 86^{ern}
ins Feld!**

ⓧ In meinem Verlage erschienen soeben:

**Kriegsbilder
in Feldpostbriefen**
von **Ernst Hammer.**

1.25 M. ord., —.90 M. bar;
10 Exemplare 8 M. bar;
1 Probeexemplar 80 J bar.

Die wechselvollen Erlebnisse des Stellungs- und Schützengrabenkrieges werden vom Verfasser, der den Feldzug als Offizier im Westen mitgemacht, in seinen Briefen in die Heimat in lebendiger, lebenswahrer Weise geschildert, die für Kriegsteilnehmer wie für Dahnengebliebene von gleich großem Interesse sind.

Die Kollegen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mache ich besonders auf diese wertvolle Neuerscheinung aufmerksam.

Hamburg. **G. Soltan.**



C. A. Schwetschke & Sohn,
Verlag Berlin W. 57.

ⓧ In einigen Tagen erscheint:

Kriegspolitische Einzelschriften

Heft 3:

Die deutschen Juden und der Krieg

von

**Beh. Regierungsrat
Professor Dr. Ludwig Geiger**

Preis M. 1.20 ord., M. —.90 no.

Bar: 35%, Partie 9/8.

Vor Erscheinen: 2 Exemplare für M. 1.40 bar oder
7/6 mit 40%.

Heft 3 unserer Sammlung wird gleich seinen beiden Vorgängern lebhaftem Interesse begegnen, ja es ist anzunehmen, daß es eine darüber hinausgehende Verbreitung finden wird; denn das Kapitel Juden und Judentum, so oft es auch in Wort und Schrift angechnitten wird, bleibt eigentlich ewig neu, da immer neue Gesichtspunkte, Stellungnahme für und wider, auftreten, die neue Worte, neue Ansichten und Meinungen ergeben.

Diese Schrift ist keine Streitschrift; sie tritt nur warmherzig für die Juden ein, und gibt allen Zweiflern klar zu verstehen, wie die deutschen Juden in Kämpfen früherer Zeiten und im gegenwärtigen Kriege sich als Deutsche und Soldaten fühlten und fühlen und wie sie ihre Pflicht taten und wie sie auch jetzt zu jedem Opfer an Gut und Blut freudig bereit sind.

Und weil viele Köpfe keine eigene oder vielfach eine falsche Meinung über die deutschen Juden in ihrem Verhältnis zum Weltkriege haben, wird diese Aufklärungsschrift große Beachtung finden: der bekannte Literaturhistoriker unserer Universität, Geheimrat Prof. Geiger, selbst ein Führer der geistigen Strömungen in der deutschen Judentum, wird als die autoritativer Seite bezeichnet werden müssen, die dieses Thema zu behandeln in erster Linie berufen war.

Berlin, den 30. Oktober 1915.